

Spiritualität – Leitsätze

<p>Wir verstehen Spiritualität und/oder Religiosität als eine menschliche Dimension. Als solche ist sie integriertes Thema im Rahmen von Psychotherapie und Coaching.</p>
<p>Wir sind als Institut unabhängig und keiner Ausrichtung verpflichtet. Wir lehren bewusst keine spirituellen oder religiösen Praktiken. Werden Übungsanleitungen aus dem spirituell-religiösen Kontext entlehnt und für psychotherapeutische Zwecke genutzt, so deklarieren wir dies. Der Fokus richtet sich dabei auf den körperpsychotherapeutisch-beraterischen und professionellen Nutzen.</p>
<p>Ungeachtet ihrer Herkunft, Kultur und religiösen Ausrichtung begegnen wir Menschen offen und Anteil nehmend. Mit Achtung und Wertschätzung anerkennen wir die darin enthaltenen Ressourcen.</p>
<p>Wir achten die Vielfalt spiritueller und religiöser Zugänge und Praktiken. Auch Atheismus und Pragmatismus werden als gleichwertige Zugänge ernst genommen.</p>
<p>Gegenüber den verschiedenen spirituell-religiösen Zugängen verhalten wir uns offen. Wenn diese den ethischen Normen von Respekt und Wahrung der Integrität von Menschen auf sämtlichen Ebenen menschlichen Seins widersprechen, ist von uns als Psychotherapeutinnen und Berater ein Positionsbezug gefordert.</p>
<p>Wir wissen um die Öffnung, die durch den psychotherapeutischen resp. beraterischen Prozess initiiert werden und in erweiterte Formen eines Ich- oder Selbsterlebens führen kann. Dieser Dimension des Erlebens begegnen wir offen unter Anerkennung unserer professionellen Grenzen in der Begleitung solcher Prozesse.</p>
<p>Die eigene Spiritualität und Religiosität wird oft als etwas Privates und Intimes empfunden. Wir respektieren dies und aktualisieren das Thema mit der notwendigen Sorgfalt.</p>